

Irgenhausen

Schulort:	Kanton 1799:	Zürich	Ort/Herrschaft 1750:	Zürich
Konfession des Ortes:	Irgenhausen reformiert	Distrikt 1799:	Fehraltorf Pfäffikon	Kanton 2015:
	Agentschaft 1799:	Kirchgemeinde 1799:	Gemeinde 2015:	Zürich Pfäffikon
Standort:	Bundesarchiv Bern, BAR B0 1000/1483, Nr. 1470, fol. 271-272v			
Zitierempfehlung:	Schmidt, H.R. / Messerli, A. / Osterwalder, F. / Tröhler, D. (Hgg.), Die Stapfer-Enquête. Edition der helvetischen Schulumfrage von 1799, Bern 2015, Nr. 318: Irgenhausen, [http://www.stapferenquete.ch/db/318].			
In dieser Quelle werden folgende 3 Schulen erwähnt:	- Irgenhausen (Niedere Schule, reformiert) - Irgenhausen (Niedere Schule, Repetierschule, reformiert) - Irgenhausen (Niedere Schule, Singschule, reformiert)			

25.02.1799

BEATWORTUNG DER FRAGEN. ÜBER DEN ZUSTAND DER SCHULEN.

I. Lokal-Verhältnisse.

I.1	Name des Ortes, wo die Schule ist.	Irgenhausen.
I.1.a	Ist es ein Stadt, Flecken, Dorf, Weiler, Hof?	ein Dorf.
I.1.b	Ist es eine eigene Gemeinde? Oder zu welcher Gemeinde gehört er?	Eine eigne Gemeine.
I.1.c	Zu welcher Kirchgemeinde (Agentschaft)?	Agentschaft Pfäffikon.
I.1.d	In welchem Distrikt?	Distrikte Fehr Altdorf.
I.1.e	In welchem Kanton gehörig?	Canton Zürich.
I.2	Entfernung der zum Schulbezirk gehörigen Häuser. In Viertelstunden.	Jnnerhalb des Umkreises der Nächste, Viertelstunde Liegen Irgenhausen 45. Häuser der 2ten 4tel. Stunde Pfäffikon. die 3ten 4tel. Stunde Auslikon.
I.3	Namen der zum Schulbezirk gehörigen Dörfer, Weiler, Höfe.	Oberweil 5. Häuser keine Halb viertel Stunde
I.3.a	Zu jedem wird die Entfernung vom Schulorte, und	
I.3.b	die Zahl der Schulkinder, die daher kommen, gesetzt.	
I.4	Entfernung der benachbarten Schulen auf eine Stunde im Umkreise.	
I.4.a	Ihre Namen.	Pfäffikon 1/4 Stund Auslikon 1/2 Stund Walik. 1/2 Stund
I.4.b	Die Entfernung eines jeden.	

II. Unterricht.

II.5	Was wird in der Schule gelehrt?	Lesen, Schreiben, Auswendig, den Catekismus, Gebeter, Psalmen u. Lieder.
II.6	Werden die Schulen nur im Winter gehalten? Wie lange?	Von Martiny an gerechnet 20. wochen.
II.7	Schulbücher, welche sind eingeführt?	Die gewöhnlichen Namen Büchly, Lehrmeister Zeügnauß, Psalmebuch Testament — Biblische geschichten. für die kleinen Kinder Gebete für die Jugend, aus erlänse Geistliche Lieder für die Repetier Schüler, die Grund Sätze der Christlichen Religion, in aus erlänsen Sprüchen der Heiligen Schrift, Sitenlehren Erzehlungen
II.8	Vorschriften, wie wird es mit diesen gehalten?	[[[Seite 2] Denksprüche, Sitten Reglen Erzelung, Abschriften, von Liederen, u. Gestochen vor Schriften.
II.9	Wie lange dauert täglich die Schule?	Täglich 5. bis 6. Stunden.
II.10	Sind die Kinder in Klassen geteilt?	Jn 3. Hautb Klaßen.

III. Personal-Verhältnisse.

III.11	Schullehrer.	
III.11.a	Wer hat bisher den Schulmeister bestellt? Auf welche Weise?	Wenn die Stelle Ledig, so wurde Prätendenten, zu einem angezeigten Zeit — Zum Examen in das Des Obristen Pfar Haus bescheiden, und hernach, von dem. Examinater Convent einer zum Schullehrer gewehlt
III.11.b	Wie heißt er?	
III.11.c	Wo ist er her?	Jakob Linsi zu Irgenhausen. 51. J. Alt.
III.11.d	Wie alt?	
III.11.e	Hat er Familie? Wie viele Kinder?	3. Kinder.
III.11.f	Wie lang ist er Schullehrer?	24. Jahr
III.11.g	Wo ist er vorher gewesen? Was hatte er vorher für einen Beruf?	Gewerbs Arbeyt
III.11.h	Hat er jetzt noch neben dem Lehramte andere Verrichtungen? Welche?	Gewerbs Arbeite
III.12	Schulkinder. Wie viele Kinder besuchen überhaupt die Schule?	
III.12.a	Im Winter. (Knaben/Mädchen)	Knaben 43ten Mädchen. 32ten Jn der <i>Repetier Schule</i> , welche von denyenigen Knaben u. Kinder, welche der Schule entlaßen sind Wochentlich einen Halben Tag besucht wird Knaben 26ten Mädchen. 26ten
III.12.b	Im Sommer. (Knaben/Mädchen)	Knaben 15! Mädchen 18.

IV. Ökonomische Verhältnisse.

IV.13	Schulfonds (Schulstiftung)	
IV.13.a	Ist dergleichen vorhanden?	
IV.13.b	Wie stark ist er?	
IV.13.c	Woher fließen seine Einkünfte?	
IV.13.d	Ist er etwa mit dem Kirchen- oder Armengut vereinigt?	[[[Seite 3] hier nichts verhanden,

IV.14	Schulgeld. Ist eines eingeführt? Welches? Wird von den Elteren bezahlt.	
IV.15	Schulhaus.	
IV.15.a	Dessen Zustand, neu oder baufällig?	Jst ein besonderes gebäude aber nur eine einige Schul u. Gemeind Stuben, die vor einigen Jahren aufgebaut worden.
IV.15.b	Oder ist nur eine Schulstube da? In welchem Gebäude?	
IV.15.c	Oder erhält der Lehrer, in Ermangelung einer Schulstube Hauszins? Wie viel?	
IV.15.d	Wer muß für die Schulwohnung sorgen, und selbige im baulichen Stande erhalten?	Die Gemeind — Holz genug.
IV.16	Einkommen des Schullehrers.	
IV.16.A	An Geld, Getreide, Wein, Holz etc.	Ferner 4 fl. vom Steürgut. 30. β. aus dem amt Rütü 2. fl. 20. β. vom Schulfund in Zürich
IV.16.B	Aus welchen Quellen? aus	am Getreide 1. Mtt. 2. Vrtl. Kernen vom amt Rütü 2. vrtl. Kernen v. Kirchengut
IV.16.B.a	abgeschaffenen Lehngefällen (Zehnten, Grundzinsen etc.)?	Bezieht von jedem Schüler für die 20. Wochen — Winter Schul 1/2 fl. von jedem der Repetier Schüler 5. β. Für die Sing Schule 4. β. Wird v. den Elteren, bezahlt.
IV.16.B.b	Schulgeldern?	
IV.16.B.c	Stiftungen?	
IV.16.B.d	Gemeindekassen?	
IV.16.B.e	Kirchengütern?	
IV.16.B.f	Zusammengelegten Geldern der Hausväter?	
IV.16.B.g	Liegenden Gründen?	
IV.16.B.h	Fonds? Welchen? (Kapitalien)	

Bemerkungen

Schlussbemerkungen des Schreibers

Unterschrift

||[Seite 4] VOM BÜR: SCHULLEHRER. VON JRGENHAUSEN DEN 21.TEN HORNING. 1799

Metadaten

Generelle Kopfdaten

Standort	Bundesarchiv Bern
Signatur	BAR B0 1000/1483, Nr. 1470, fol. 271-272v
Briefkopf	BEATWORTUNG DER FRAGEN. ÜBER DEN ZUSTAND DER SCHULEN.
Transkriptionsdatum	19.07.2010
Datum des Schreibens	25.02.1799
Faksimile	318BAR_B0_10001483_Nr_1470_fol_271-272v.pdf
Ist Quelle original?	Ja
Verfasser Name	Linsi
Verfasser Vorname	Jakob
Vom Lehrer verfasst?	Ja
Randnotiz	
Kommentar öffentlich	

Ort

Name	<u>Irgenhausen</u>				
Konfession	<u>reformiert</u>	Kanton 1799	<u>Zürich</u>	Kanton 1780	<u>Zürich</u>
Ortskategorie	<u>Dorf</u>	Distrikt 1799	<u>Fehraltorf</u>	Kanton 2015	<u>Zürich</u>
Eigenständige Gemeinde?	<u>Ja</u>	Agentschaft 1799	<u>Pfäffikon</u>	Amt 2000	<u>Pfäffikon</u>
Ist Schulort?	<u>Ja</u>	Kirchgemeinde 1799	<u>Keine</u>	Gemeinde 2015	<u>Pfäffikon</u>
Höhenlage		Einwohnerzahl 1799		Einwohnerzahl 2000	
Geo. Breite	<u>702265</u>				
Geo. Länge	<u>246466</u>				

In der Transkription erwähnte Schulen

1. Schule: Irgenhausen (ID: 427)

Schultypus:	Niedere Schule	Sind die Kinder in Klassen eingeteilt?	Ja
Besondere Merkmale:		Art der Klasseneinteilung:	
Konfession der Schule:	reformiert	Klassenanzahl:	3
Ist ein Schulgeld eingeführt: Ja		Unterrichtete Inhalte:	Lesen Schreiben Antworten/Memorieren

Schulperiode

	Sommer	Winter
Beginn		11.11.1798
Ende		
Stunden pro Schultag		5 - 6
Anzahl Wochen		20
Anzahl Wochen pro Jahr		
Wird die Schule im Winter gehalten?	Ja	
Wird die Schule im Sommer gehalten?	Nein	

Schülerzahlen

	Sommer	Winter
Knaben	15	43
Mädchen	18	32
Kinder		
Kinder pro Jahr		
Kommentar		

2. Schule: Irgenhausen (ID: 428)

Schultypus: Niedere Schule
 Besondere Merkmale: Repetierschule
 Konfession der Schule: reformiert
 Ist ein Schulgeld eingeführt: Ja

Schulfonds**Schulperiode**

Keine Angaben

 Sind die Kinder in Klassen eingeteilt?

Art der Klasseneinteilung:

Klassenanzahl:

Unterrichtete Inhalte:

Religion/Christliche Unterweisung

Schülerzahlen

	Sommer	Winter
Knaben		26
Mädchen		26
Kinder		
Kinder pro Jahr		
Kommentar		

3. Schule: Irgenhausen (ID: 429)

Schultypus: Niedere Schule
 Besondere Merkmale: Singschule
 Konfession der Schule: reformiert
 Ist ein Schulgeld eingeführt:

Schulfonds**Schulperiode**

Keine Angaben

 Sind die Kinder in Klassen eingeteilt?

Art der Klasseneinteilung:

Klassenanzahl:

Unterrichtete Inhalte:

Singen

Schülerzahlen

Keine Angaben

Lehrpersonen**Lehrer (ID: 629)**

Name: Linsi
 Vorname: Jakob

Weitere Informationen

Alter: 51
 Geschlecht: Mann
 Zivilstand: keine Angabe
 Hat er eine Familie? Ja
 Anzahl Kinder: 3
 Weitere Verrichtungen? Ja

Herkunft: Irgenhausen
 Konfession: reformiert
 Im Ort seit:
 Lehrer seit: 24 Jahren
 Erstberuf: Keine Angaben
 Zusatzberuf: Keine Angaben